

Der Einfluß der Maß- und Schlachtsteuer auf die Preise.

Von A. W.

II. Die Maß- und Fleischpreise in Halle a/S.

B. Fleischpreise im Durchschnitt.

Table with columns for Steuerstädte (Halle, Magdeburg, Merseburg, Weißenfels, Naumburg) and Nichtsteuerstädte (Deltitz, Eisenburg, Gieseburg). Rows list prices for Rindfleisch, Hammelfleisch, Kalbfleisch, and Schweinefleisch in 1874, 1875, 1881, and 1882.

Betrachten wir nun die Preisverhältnisse in Halle bei den einzelnen Fleischarten. Von 1874 zu 1875 ist Rindfleisch 8 1/2, Hammelfleisch 8 1/2, Kalbfleisch 2 1/2, Schweinefleisch 6 1/2 billiger geworden, mit Ausnahme von Kalbfleisch...

In den übrigen 3 Steuerstädten war Rindfleisch 5 bis 15 1/2 billiger, Hammelfleisch in 2 Orten 3 resp. 19 1/2 billiger, in 1 Orte 3 1/2 theurer, Kalbfleisch in 2 Orten 3 resp. 8 1/2 billiger, in 1 Orte 5 1/2 theurer, Schweinefleisch in 1 Orte 12 1/2 billiger, in den übrigen 2 Orten 4 resp. 2 1/2 theurer.

Auch diese Vergleichung bestätigt, daß sich in Halle beinahe in allen Fällen die Preise für die Konsumenten günstiger gestaltet haben, als in den übrigen Städten, und daß in Folge der freigegebenen Konkurrenz besonders der Preis des Rindfleischs (worauf sich von Dr. Kaspeyres hinwies) wesentlich zurückgegangen ist.

Nicht deutlich tritt die abwärtsgehende Preisbewegung in beiden Städtegruppen hervor, wenn man die Preisdifferenzen sowohl der 5 Steuerstädte, als auch der 3 Nichtsteuerstädte zusammenrechnet; man findet dann, daß in Preisen pro 1 Kilogr. theurer (+) resp. billiger (-) war:

Table showing price differences for Rind-, Hammel-, Kalb-, Schweine-, and Gänsefleisch in 1874, 1875, 1881, and 1882. Columns show differences for Halle and other cities.

Die mittigsten Preiszusammenstellungen, besonders die Letztere, bieten eine fernere interessante Lehre in Betreff der Wirkung indirekter Steuern insoweit, als sich nach Aufhebung der Maß- und Schlachtsteuer, in Folge des nun von künftigen Gemeindefreien Verkehrs, die Preise in den einzelnen Städten gegenseitig einander mehr näherten, und nicht mehr so große Differenzen aufwiesen wie vorher.

Table showing prices for Rindfleisch, Hammelfleisch, Kalbfleisch, and Schweinefleisch in 1874, 1875, and 1881. Columns show prices for Halle and other cities.

Endlich findet sich ein weiterer Beweis dafür, daß die Fleischpreise nach Aufhebung der Schlachtsteuer absolut billiger geworden sind, in einer in dem Verwaltungsbericht der Stadt Halle a/S. für 1872/73 mitgetheilten, von Herrn Prof. Conrad in Halle angefertigten Preiszusammenstellung.

gangenen Preise des Jahres 1875 enthalten sind, so erscheinen doch die Preise der folgenden Jahre fast durchgängig niedriger.

Wird man nach alledem auch ferner noch behaupten, daß nach Aufhebung der Schlachtsteuer die Fleischpreise, speziell in Halle, nicht billiger geworden sind?

In den 3 Nichtsteuerstädten endlich war Rindfleisch in 1 Orte 6 1/2 billiger, in 1 Orte unverändert, in 1 Orte 3 1/2 theurer, Hammelfleisch in 1 Orte 5 1/2 billiger, in den übrigen 2 Orten 6 resp. 9 1/2 theurer, Kalbfleisch 4 bis 16 1/2 theurer, Schweinefleisch in 1 Orte 3 1/2 billiger, in den übrigen 2 Orten 2 resp. 3 1/2 theurer.

Wenn nun auch die kleineren Orte in der Preisnormierung zum Theil auseinandergehen, so bewirkt doch dieser Preislauf in den 3 Nichtsteuerstädten nicht nur Halle, sondern auch Magdeburg und den übrigen 3 Steuerstädten gegenüber, daß die Preise nach Aufhebung der Steuer in den Steuerstädten meistens mehr heruntergegangen sind als in den Nichtsteuerstädten, der Steuerbetrag also vollkommen erstattet ganz oder doch, soweit eben die allgemeinen Preisverhältnisse entgegenrenten haben, theilweis den Konsumenten zu Gute gekommen ist.

In der nun liberal freierzeitigen Periode von 1875 zu 1881 ist in Halle Rindfleisch 4 1/2 billiger, Hammelfleisch 5 1/2 billiger, Kalbfleisch 3 1/2 theurer, Schweinefleisch 3 1/2 theurer geworden.

In Magdeburg wurde Rindfleisch 2 1/2 billiger, Hammelfleisch 2 1/2 billiger, Kalbfleisch 18 1/2 theurer, Schweinefleisch 3 1/2 billiger.

In den übrigen 3 Steuerstädten ist Rindfleisch in 1 Orte 8 1/2 theurer, in den übrigen 2 Orten 8 resp. 13 1/2 billiger, Hammelfleisch in 1 Orte 2 1/2 billiger geworden, in 1 Orte unverändert, in 1 Orte 7 1/2 theurer, Kalbfleisch in 1 Orte 5 1/2 billiger, in den übrigen 2 Orten 4 resp. 13 1/2 theurer, Schweinefleisch in 1 Orte 1 1/2 theurer, in den übrigen 2 Orten 2 resp. 13 1/2 billiger geworden.

In den drei Nichtsteuerstädten endlich war Rindfleisch 3-10 1/2 billiger, Hammelfleisch in 1 Orte 7 1/2 theurer, in den übrigen 2 Orten 3 resp. 20 1/2 billiger, Kalbfleisch 1-2 1/2 theurer, Schweinefleisch 8-20 1/2 billiger.

Faßt man aber beide Zetabstimmte zusammen, so findet man folgende Preisveränderungen. Es war von 1874 zu 1881:

- 1) Rindfleisch in Halle 12 1/2 billiger, Magdeburg 6 1/2 billiger, in den übrigen 3 Steuerstädten in 1 Orte 3 1/2 theurer, in den übrigen 2 Orten 19 resp. 23 1/2 billiger, in den drei Nichtsteuerstädten 5-10 1/2 billiger.
2) Hammelfleisch in Halle 13 1/2 billiger, Magdeburg 11 1/2 billiger, in den übrigen 3 Steuerstädten in 1 Orte 1 1/2 theurer, in den übrigen 2 Orten 3 resp. 12 1/2 billiger, in den 3 Nichtsteuerstädten in 1 Orte 14 1/2 billiger, in den übrigen 2 Orten 2 resp. 6 1/2 theurer.
3) Kalbfleisch in Halle 1 1/2 theurer, Magdeburg 15 1/2 theurer, in den übrigen 3 Steuerstädten in 1 Orte 18 1/2 theurer, in den übrigen 2 Orten 4 resp. 8 1/2 billiger, in den 3 Nichtsteuerstädten 6-17 1/2 theurer.
4) Schweinefleisch in Halle 3 1/2 billiger, Magdeburg 6 1/2 billiger, in den übrigen 3 Steuerstädten in 1 Orte 25 1/2 billiger, in 1 Orte unverändert, in 1 Orte 5 1/2 theurer, in den 3 Nichtsteuerstädten 6-17 1/2 billiger.

Locales.

Halle, den 22. März.

Die Baukommission hat in ihrer gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung das südlich Kanalisierungsprojekt durchberathen. Somit wird nun dasselbe in Gemeinschaft mit dem Entwurf des südlich-nördlichen Abwasserkanals in der nächsten Stadtordnungsbearbeitung zur Vorlage gelangen.

Die Feuerkommission hat in ihrer am vergangenen Dienstag Abend auf dem Rathhause abgehaltenen Sitzung u. A. beschloffen, bei dem Neubau des Stadttheaters mit darauf Bedacht zu nehmen, daß größere Räume zur Unterbringung von Spritzen geschaffen werden.

Unglücksfall. Heute Nachmittag hatte ein Herr aus Unglück, daß das Pferd, welches er ritt, sich auf der Pflanzersäule mit ihm überließ. Der Reiter kam unter das Pferd zu liegen und hat, soviel wir erfahren, einen Beinbruch davon getragen, außerdem erhielt er bei dem Aufspringen des Pferdes auch einen Streifwunde am Kopfe. Ob der Verunglückte auch innerliche Verletzungen davon getragen, ist noch nicht festgestellt, doch konnte derselbe sich nicht erheben, sondern mußte per Wagen von der Unglücksstelle geschafft werden.

Vogelzängerel. Wie weit die Frechheit unserer fleißigen Vogelfänger geht, möge daraus ersicht werden, daß vor einigen Tagen ein solcher Held in dem landwirthschaftlichen Institut hieselbst abgesetzt wurde, welcher bereits eine große Waffe von Reimruten in dem dortigen Garten aufgestellt hatte und mit diesem Geschütz noch nicht zu Ende war. Selbstredend wurde die Persönlichkeit des frechen Gekrönten sofort festgesetzt und demnächst an geeigneter Stelle Anzeige erstattet.

Warten-Consum-Verein. Laut Beschluß des Verwaltungsraths des Warten-Consum-Vereins zu Halle a/S. (E. G.) ist an Stelle des aus dem Vorstande ausgeschiedenen Ehrenvorsitzenden Herrn Johannes Schirde der pensionirte Hüttenverwalter Fritz Verlaß hieselbst gewählt. Der Vorstand besteht nunmehr aus dem Ehrenvorsitzenden Hüttenverwalter Fritz Verlaß als Vorsitzendem, pensionirtem Hüttenverwalter Fritz Verlaß erster Beisitzer und Bahnmeister Wilhelm Boege zweiter Beisitzer, sämmtlich zu Halle a/S.

Todesfall. Am Montag Abend verstarb hieselbst in der Klinik des Prof. Dr. Volkmann in Folge der Operation des Wasserleites und einer Lungenaffektion der Kommissionsrath Max Horel. Derselbe war in Theater-

reisen eine bekannte Persönlichkeit und langjähriger Direktor des königlichen Schauspielhauses in Potsdam.

Verpachtungsergebnis. Bei dem gestern auf der Hauptasse der Franke'schen Stiftungen hier angeordneten Verpachtungstermine wurden für die zur Verpachtung gelangten 12 Morgen 131 Muthen, in Dienmügel für am Kessel belegen, 538 M., also pro Morgen durchschnittlich 42 M. erzielt.

Das Verbrecher-Kleeblatt Dienstadt, Maahn und Raundorff wurde gestern Vormittag dem Gerichts-Gefängnis zugeführt. Was den Dienmügel Kirchendiebstahl anbelangt, so ist zu berichten, daß die Verbrecher Eingang durchs Dach nicht erlangten, vielmehr nach diesbezüglichen vergeblichen Versuchen davon abstanden und, wie Maahn sagt, ein morsches Fensterzeug herabstießen, worauf alle Drei durch die gewonnene Oeffnung eintraten. Aus der Kirche haben sie vom Altar die Kerzen mitgenommen, von denen eine zerbrochen am Orte des letzten Einbruchs, bei Hoffmeister aufgefunden wurde. Auch gestanden die Verbrecher noch einen Einbruch in der Karlstraße ein.

Diebstahl. In der Nacht vom Sonntag zum Montag haben Diebe der Küche des Herrn Friedrich in Freibergs-Garten einen Besuch abgestattet und daraus verschiedene Sachen und Nahrungsmittel entwendet. Am selben Tage wurden im Garten des Locals eine blaue Strickjacke mit der No. 769 und eine grobe kommissiönerische Hose mit langem und kurzem Beine und inwendig den Stempel H. L. B. gefunden. Vielleicht können diese Gegenstände zur Ermittlung der Diebe dienen. Am hellen Tage wurde am Dienstag von einem von Schiepp nach hier fahrenden Wagen, wahrscheinlich, als er die Haide passirte, ein Handsofse gestohlen, welcher angeblich später dem Diebe wieder abgetrieben sein soll.

Zu der bereits mitgetheilten Notiz über die Abendmahlsfeier der Zöglinge der Taubstummenanstalt erfahren wir heute noch folgendes Nähere: Die ministeriell angeordnete kirchliche Feier der aus hiesiger Anstalt seit Jahren entlassenen Taubstummen-Zöglinge fand am 21. März in feierlicher Weise statt. Auf gezeichnete Einladung und nach Gewährung einer Jahrespreis-Ermäßigung aus den Eisenbahnen hatten sich Taufstamme aus dem Mansfelder Gebirgs- und aus dem Mansfelder Seelreise, aus den Kreisen Naumburg, Torgau, Sangerhausen, Merseburg, Bitterfeld, Magdeburg, Volkmirstedt und Erfurt zur Feier eingeladen. Das Wiedersehen in den Räumen der Anstalt, die zum Theil schon vor fast 49 Jahren an ihrem Heil gearbeitet hatte, war ein herzliches. Das Fest begann früh 8 Uhr im Anstaltslocale mit einer vom Anstaltsvorsteher gehaltenen, auf das heilige Abendmahl in Bezug stehende Rede. Daran schloß sich um 9 Uhr in der Marktschule die Messe und Abendmahl in Begleitung der Anstaltslehrer. Nachmittags wurde unter Mitwirkung der Lehrer ein gemeinschaftlicher Spaziergang nach der Bergseite unternommen, wo Erfrischungen gereicht wurden und der Hund der Liebe zur Anstalt Erneuerung fand. Am Abend geschah der Abschied, dem am 22. März die Rückreise der Festgenossen nach der Heimath folgte.

Prüfung. Am gestrigen Nachmittage hatte sich eine sehr zahlreiche Zuhörerschaft im Saale des „Café David“ versammelt, um der alljährlichen Prüfung der Claas-Schüler und Schülerinnen der nun bereits seit dem Jahre 1864 bestehenden C. D. Wiese'schen Musikschule beizuwohnen. Sämmtliche Vorträge der Zöglinge, mit einfachen Uebungsstücken und Sonatinen beginnend, und abschließend mit Compositionen unserer Klavirer, wie der Sonate von Scarlatti, Gavotte und Bourrée von Bach, Capriccio von Händel, Sonate von Mozart, Overture für 8 Hände zu Weber's Oseron u. wurden fast ausnahmslos mit Sauberkeit und Verständniß ausgeführt. Wir haben, wie wir dies schon früher ausgesprochen, aufs Neue den Eindruck gewonnen, daß die Schule redlich, mit Ernst und Energie, hienächst ist, Vortugliches zu leisten; und daß dieses Streben von dem erfolgten Erfolge begleitet war, davon legte die Prüfung ein beides Zeugniß ab.

Der neue Voss'sche Stadtplan. Als sehr zeitgemäß und das noch unzulängliche Kartenmaterial der Stadt Halle vervollständigend erschien neben unter dem Titel: „Neuher Grundriß von Halle a/S. 1883 an die Weichbildergrenzen vervollständigend und im Jahre 1883 herausgegeben vom Stadtorordneten R. Voss“, ein Plan, welcher in großem Maßstabe 1:10000 vorläufig nur 3 A. kostet. Derselbe ist sehr geeignet, die Entwidlung unserer Stadt nach ihrem baulichen Wachsthum deutlich vor die Augen zu stellen und indem er sich auch über diejenigen Terrains verbreitet, welche theils mit genehmigten Bauungsplänen, die auch zur Darstellung gelangen, schon bedeckt sind, theils sich als vorzügliche Baufstätten der Zukunft erweisen, giebt dieser Plan über, wie der Herausgeber zu sagen beliebt, „Grundriß“ ein markantes, durch Farbenunterschiede sehr geschickt herausgehobenes, man möchte sagen plastisches Bild von der gegenwärtigen Gestaltung unserer Vaterstadt, wie von seiner Ausdehnungsfähigkeit. Er hebt auch, wie jeder gute Stadtplan, von selbst diejenigen Stellen hervor, welche vortugsweweise für die Bebauung geeignet sind und weist sich so als ein nützlich unerlässliches Hilfsmittel für die richtige Beurtheilung der Baustellen- und Hausgrundstückswerte dar. Wir danken dem am Verbesseerungen aller Art bemühten Verfaßer, einen cartographischen Beitrag geliefert zu haben, der für lange Zeit um so werthvoller bleiben wird, als in dem Plan die Uebersichtsbilder mit der wirthlichen Plannummer und in Uebereinstimmung mit dem Plan, der Separationskarte und dem Grundbuche der Stadt Halle bezeichnet sind. Für die Genauigkeit hat der Plan auch die wesentliche Bedeutung, daß aus seiner Betrachtung außer den allernächsten Bedürfnissen unserer sich rapid entwidnenden Anbauorte und

Beitragsteuern entgegenkommt, so zweifeln wir nicht, daß die ...

Ueber die Preis-Konkurrenz der Neuze. Auf der Höhe ...

Vermischtes.

[Zum Rostfischen Morde in Berlin.] In Bezug auf den angeblich nach Baltimore gereisten Robert ...

Nachtrag: Neuerer Meldung zufolge ist es der Berliner Kriminalbehörde gelungen, den wahren Namen des ...

[Zum Attentat auf Lady Digby] schreibt man aus London noch Folgendes:

Am Sonnabend erging sich Lady Digby gegen 4 Uhr Nachmittags ...

[Amerikanisches.] Eine Anzahl hervorragender Geistlichen ...

Die A. U. Z. schreibt: Wir sind in der Lage, im Anschluß an unsern gestrigen Leitartikel, den Kardinal ...

Briefe, 21. März. In dem Prozeß Felger hat der Kassationshof die Berufung zurückgewiesen.

[Aus Linz] am Hofen ist dem „A. U. Z.“ folgende curiose Geschichte mitgeteilt worden: Am Montag Mittag kurz ...

Breslau, 21. März. Der Kassierer des Vorschußvereins des Breslauer Landtrades ist kürzlich geworden; es haben sich für 140000 A. falsche Wechsel vorgefunden ...

[Eine Frau für zwölf Baar Handschuhe.] Ein Jüngling hatte in einem kleinen Wädeln sein Ideal gefunden ...

Neueste Mittheilungen.

Der Kassierer erklärt sich, wie die „Proc.-Korresp.“ mittheilt, forderndem des besten Wohlseins.

Es wird hervorgehoben, daß der neue Chef der Admiralität, Herr v. Capriotti, nicht bei seiner Ernennung ...

Die Gesandtschaft der Admiralität ist, wie wir hören, seit dem Austritt des Herrn v. Stojas ...

In regelmäßig wöchentlichen Briefen wird nicht bezweifelt, daß die Ernennung des Generalleutnants von Capriotti zum Chef der Admiralität ...

Als Nachfolger des Generals v. Capriotti im Kommando der 30. Division (Mag) wird der General von Waffon genannt.

Aus Anlaß des kaiserlichen Geburtstages erwartet man, wie man der „A. Z.“ schreibt, für morgen zahlreiche Festlichkeiten ...

Die „A. U. Z.“ schreibt: Wir sind in der Lage, im Anschluß an unsern gestrigen Leitartikel, den Kardinal ...

Emineuz! Es zirkuliren fünf mittern Oertheile, welche geeignet sind, Preußen in ein falsches Licht zu stellen, und welche die guten Beziehungen unserer Regierung zum heiligen Stuhl ...

regne ich die von vielen Personen folpertete Behauptung, daß Preußen bei der italienischen Regierung ein Abkommen getroffen habe, nach welchem Seine Eminenz der Kardinal ...

Es sind im Ueblichen auf die Thatsache, daß keines unserer amtlichen Publicationsorgane bisher die Ernennung des Prinzen von Wales zum preussischen Feldmarschall gebracht hat, neuerdings Zweifel an der ...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 21. März, Abends. In dem Sozialistenprozeß wurde heute das Urtheil veröffentlicht. Die Hauptfrage auf Hoheverrat wurde einstimmig verneint, die ...

Paris, 21. März, Abends. Der mit Serbien abgeschlossene Handelsvertrag wird den Kammeren bei ihrem Wiederauftreten vorgelegt werden. Für einen analogen Handelsvertrag ...

Bordeaux, 21. März. Brazza ist heute früh auf dem Dampfer „Presteur“ nach dem Kongopfer abgereist, die hiesige geographische Gesellschaft veranlaßte gestern Abend zu Ehren ...

Magdeburg, 22. März. (Privat-Telegramm des H. Tagel.) Der der Ermordung des Briefträgers ...

Kirchliche Berichtigung.

Der Nachmittags-Gottesdienst in Glaucha mit nachfolgender Beichte und Kommunion findet um 5 Uhr statt.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for destination (Abgang) and origin (Ankunft), listing train numbers and times for routes like Aschersleben, Breslau, Sorau-Sagan, etc.

a) Von bis Lüneburg, b) bis Sangerhausen, c) bis Finsterwalde.

Verantwortlicher Redakteur Albert Jänich in Halle.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten ersten Auslosung der 4% Halle'schen Stadtanleihe vom Jahre 1882 sind folgende Stücke gezogen worden: Lit. A. à 1000 M. Nr. 118 257 531 534 599 641 656 660 663 697 816 817 832 und 833. Lit. B. à 500 M. Nr. 948 949 954 973 1132 1144 1180 1204 1308 1309 1385 1514 1594 1615 und 1620. Lit. C. à 200 M. Nr. 2054 2064 2247 2261 und 2270. Die Inhaber dieser Anleihe Scheine fordern wir hierdurch auf, den Kapitalbetrag derselben vom 1. Oktober cr. ab, an welchem Tage die Verzinsung aufhört, bei unserer Kämmerer-Kasse gegen Rückgabe der Stücke sowie der zugehörigen Coupons Nr. 3-10 und Talons zu erheben. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß folgende, bereits früher ausgeloste resp. gefälligte Stadtschuldscheine und zwar: von der 3 1/2% Anleihe von 1818 die Stücke Lit. A. Nr. 45 414 731 1181 und 1381, Lit. C. Nr. 1581 1619/2 und 1625/4, Lit. D. Nr. 1746/10, von der 4% Anleihe von 1848 Lit. B. Nr. 506, von der 5% Anleihe von 1856 (og. Gasanleihe) Nr. 1284 1703 1705 und 1706, und der 4 1/2% Anleihe von 1867 Lit. B. Nr. 1324 1326 1326 1327 2153 2973 3826 3827 3828 3829 3830, Lit. C. Nr. 4325 4661 4889 und 5684 bisher zur Einlösung nicht präsentirt worden sind. Halle a/S., den 14. März 1883. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 3. Mai 1850 wird das Institut darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartierwechsel der Umzug für: a) kleinere Wohnungen — aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend — am 2. April 1883, b) mittlere Wohnungen — aus drei heizbaren Zimmern bestehend — am 3. April 1883, c) größere Wohnungen — aus mehr denn drei heizbaren Zimmern bestehend — am 4. April 1883 beendet sein muß. Der Umzug ist derart zu fördern, daß der einziehende Mieter vom ersten Umzugstage an Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und damit ungebündert bis zum Ablauf der Umzugsfrist in entsprechender Weise fortfahren kann. Halle a/S., den 21. März 1883. Die Polizei-Verwaltung.

Stechbriefe-erneuerung.

Der unterm 25. März 1881 gegen den Tischler Karl Eduard Richter wegen Unterlassung der Fürsorge für seine Familie erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. Halle a/S., den 19. März 1883. Die Polizei-Verwaltung. Der unterm 3. August 1878 gegen den Tischler Karl August Wilhelm Genschel wegen Unterlassung der Fürsorge für seine Familie erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. Halle a/S., am 19. März 1883. Die Polizei-Verwaltung.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Klempnergehilfen Albert Maeder aus Halle a/S., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird erjucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle abzuliefern. Halle a. S., den 17. März 1883. Königliche Staatsanwaltschaft, von Moers.

Beschreibung.

Alter: ca. 18 Jahre; Größe: ca. 5 Fuß; Statur: unterlegt; Haare: dunkelblond; Augen: bläulich; Nase: gewöhnlich; Gesichtsfarbe: gesund. Kleidung: graueiprädeltten Jacketanus, schwarze Mäje, rindlederne Stiefeln.

Realgymnasium.

Das hiesige Realgymnasium beginnt seinen Sommer-Cursus Donnerstag den 5. April mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler. Die Prüfung beginnt um 8 Uhr; vorzulegen ist das Abgangszeugniß von der zuletzt besuchten Schule, der Kauf- und der Impfbescheinigung. Der Unterricht beginnt Freitag den 6. April. In Folge höherer Anordnung hat schon jetzt die Annahme von Anmeldungen zur Aufnahme beschränkt werden müssen; aus gleicher Veranlassung werden neue Schüler künftig nur zu deren Aufnahme finden können, es wird also schon in diesem Jahre eine Michaelis-aufnahme nicht stattfinden. Halle, den 21. März 1883. Dr. Schrader.

II. Quartal 1883 der Halberstädter Zeitung und Intelligenzblatt mit Unterhaltungsblatt

besuchen wir und hierdurch ergebenst einzuhaben. Bestellungen darauf werden in Halberstadt im Intelligenz-Comtoir, Lichtengraben 6, mit 2 M., sowie auswärts von sämtlichen Kaiserlichen Postanstalten mit 2 2/5 M. entgegengenommen. Unsere geehrten Abonnenten, welche unsere Zeitung durch die Post beziehen, eruchen wir besonders, die Erneuerung ihres Abonnements baldigst, wenn irgend möglich bis zum 27. d. M. bewirken zu wollen, damit in der rechtzeitigen Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Die „Halberstädter Zeitung und Intelligenzblatt“ bringt ihren Lesern die politischen Tagesnachrichten und erwähnenswerten Vorkommnisse auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens schnell in übersichtlicher Weise zur Kenntnis und über die wichtigsten Ereignisse, sowie ein auszugswiesiger Cours der Berliner Fonds- und Productenbörse telegraphisch übermitteln. Dem lokalen Theile wird stets die größte Sorgfalt gewidmet, eingehende Berichte über die Stadtverordnetenversammlungen und sachgemäße Besprechungen aller das öffentliche Wohl berührende Angelegenheiten werden das Interesse der Leser für das Gedeihen unserer Stadt reger halten. Berichte über die Tagesereignisse in der Stadt sowie in der näheren und ferneren Umgegend bringen wir stets in kürzester Zeit und wird in den landwirthschaftlichen und gemeinnützigen Mittheilungen, unter Handel und Industrie, in den gerichtlichen sowie vermischten Nachrichten stets Mittheilung von den neuesten Ereignissen und den Fortschritten, die auf den einzelnen Gebieten zu verzeichnen sind, gemacht. Durch gute Auswahl von Novellen und Erzählungen wird auch für den unterhaltenden Theil hinlänglich gesorgt werden.

Die Bestellanfrage der „Halberstädter Zeitung und Intelligenzblatt“ beträgt jetzt über 5800 und vertheilt sich dieselbe auf 2700 in der Stadt geleiene, 2492 durch die Post versandte und 600 durch Landboten in die nächstgelegenen Dörfschaften gebrachte Exemplare.

Interenten erhalten in diesen Ziffern die beste Gewähr für eine große Verbreitung ihrer Anzeigen in Stadt und Land und zwar gegen den billigen Insertionspreis von 10 $\frac{1}{2}$ pro Hespaltene Zeile oder 25 $\frac{1}{2}$ pro Zeile in dem dazu bezeichneten Blattmetzeile.

Halberstadt. Intelligenz-Comtoir.

Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhause in Halle a. d. S.

Der gegen den früheren Versicherungspolter Oscar Sachse, gebürtig aus Saubach, zuletzt in Halle, unterm 28. Februar d. J. erlassene Stechbrief ist erledigt. Halle a/S., den 20. März 1883. Der königliche Erste Staatsanwalt, von Moers.

Die Prüfung der Maurer- und Zimmerlehrlinge findet am 27. u. 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr im alten Stabverordnetenlocale in diesem Rathhause statt. In dem wir unsere Herren Mitglieder dazu einladen, eruchen wir gleichzeitig, die nöthigen Führungsatteste der zu prüfenden Lehrlinge rechtzeitig einzubringen mit dem Bemerkung, daß ohne ein solches Zeugniß kein Zutritt zur Prüfung zugelassen werden kann. Halle, im März 1883. Der Halle'sche Arbeitgeberbund für Maurer und Zimmerleute. S. A.: C. Doenitz.

Berlinische Lebens-Versicherung-Gesellschaft
Das Bureau der General-Agentur befindet sich von heute ab **Geiststrasse 48, I.**
C. E. Lundberg.

Der Empfang seiner Neuheiten in **Gardinen jeden Genres** in prachtvollen Mustern und außerordentlich preiswerthen Qualitäten beehrt sich ergebenst anzuzeigen **Wilh. Walter, Leinen-Handlung u. Wäschefabrik** Leipzigerstraße 92.

Moselwein, garantiert reine Waare, pro Flasche 60 $\frac{1}{2}$ excl. Glas; gleichzeitig bringe meine rein gehaltenen **Bordeaux- und Rheinweine,** legiere vom Hause Kanstöpff & Söhne, Braunschweig, in empfehlende Erinnerung. **B. Falcke, Leipzigerstraße 6 u. 83.**

Wo kauft man am billigsten selbstgeerntete Kinderwagen? Herrnhäuserstr. 6.

Einen Lehrling sucht **W. Böhm, Glasermeister, Grafenweg 4.** Ordentliche Aufwartung gesucht. Wörlichhof 5 im Laden.

Aufwartung gesucht **Schwerfstr. 27, II.** Ein ordentliches Mädchen 1. April gesucht. **Leipzigerstraße 12.**

Mädchen mit gut. Zeugn. jüden Stellen, **Kellnerburden** gesucht durch **Fr. Deparade, gr. Schumann 10, I Trepp.**

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermäddchen, Kinderfrauen erhalten Stellen d. Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.

Herrschastliche Beletage in meinem am Friedrichsplatz prächtig gelegenen Sopha Altküchstr. 25, 6 Jahre Vorderzimmer nebst Zubehör, mit schönem Brand, ev. auch Vierdekal n. Bagenerstr., sofort oder 1. April zu vermieten. **Ernst Haugengier, gr. Steinstr. 10.**

Wohnplan 8 ist die 2te Etage, welche der verstorbenen Herr Geh. Rath Witte 18 Jahre bewohnt hat, zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Wohnung für 120 $\frac{1}{2}$ zu vermieten **Leipzigerstraße 102.**

Klausenstraße 6 ist die 2te Etage sofort oder später zu beziehen.

Königstrasse 24 angenehme halbe Beletage zum 1. April oder später zu vermieten.

Herrsch. Wohnung mit 5 Stuben, Zub. u. Gartenbenutzung 1. April **Luisenstraße 8.**

2, 2 St., K., K. u. Anhalterstr. 7, I. Bei Umst. halber ist 1. April 1 Wohnung, Stube und Kammer, für 40 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. **Taubengasse 3a, I.**

Stube und Kammer 1. April **Diemitz 23.** **G. möbl. Wohn. Brüderstr. 13, I.**

G. möbl. Z. mit Schlaf. Anhalterstr. 12, p. Freundliche möbl. Stube nebst Cabinet für 1 oder 2 Herren 1. April zu vermieten. **Näheres Lindenstraße 25, p. I.**

Fröbl. möbl. Wohnung zu vermieten gr. Klausenstraße 39.

Möbl. Zimmer b. zu vermieten Veststr. 47. **Möbl. Z. f. anst. Mädchen** Leipzigerstr. 94. **Angen. heizb. Schlafz. gr. Berlin 14, p.** **Anst. Schlafstube** H. Sandberg 15, II.

Für eine ältere Dame wird eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, parterre oder in 1. Etage, in der Nähe der Niemeyerstraße 2, 1. Juli gesucht. — Offerten unter **S. 26** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Kl. Wohnung zum 1. April gesucht. — Offerten mit Preisangabe an **Ernst Haugengier, gr. Steinstraße 10.**

Glaser-Arbeit jeder Art wird prompt und schnell ausgeführt von **W. Dietze, Glasermeister, Blücherstraße 2.**

Sonnabend den 21. d. M. bin ich mit geräumiger Wandwurt und angepöbelten Schindeln und Kaminen von jungen Handweibern in der Galloria. **F. Könnicke.**

Dauerhafte Sophas in Damast u. Nips v. 9 $\frac{1}{2}$, Alcederstr., 2th, v. 9 $\frac{1}{2}$, **Sophatische n. 4 1/2, Anzechtliche v. 5 $\frac{1}{2}$, ff. Verticos, 2th, v. 8 $\frac{1}{2}$, Kommoden, Preiselaprate, Engel, Stühle, Küchensch., Bett, Warr, eine Fußb.-Möbel, g. Ausst., gediegne Arbeit, sehr billig. **Fleischergasse 2, III.****

Seefische täglich frisch. **Dorsch, Cabliau, Schellfisch, Schollen, Steinbutt, Seezungen, Lachs, Zander** sowie große Speisepokarpen, Schleien, Hecht, Wels, Aal und Krebse etc.

Wittwe Krahrmer. **Helmische Malzboubons** gegen Gulten u. Heiserheit von bekannter Güte und Wirkung empf. die stets frisch **W. Schubert, gr. Steinstr. 1.**

J. W. Reichardt, Schulberg 20, kauft zu angemessenen Preisen Schul- und Bücherbücher und andere gangbare Werte.

16000 - 18000 Mark zum April zur ersten Stelle auszuweisen. Abwehen unter **C. B.** in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Geese's Restauration. **Sonnabend Schlachtfest.** 1. Feiertag **Speckkuchen.** Hier ff. von **C. Bauer.**

2 Mart für Mission am Sonntag den 11. März aus dem Kirchenbeden entnommen und an die Missionstasse abgeführt zu haben, beschlinge ich hierdurch mit bestem Dank. **H. Hoffmann, Pastor.**

Grenenerklärung. Hiermit nehme ich die gegen den Wählerleitung **Genuig** ausgesprochene Verdächtigung als unwarhig zurück. **Neßlich.**

G. Grothum. **Verloren** meine silberne Broche mit Monogramm **J. C.** in Berlin. Gegen Belohnung abzugeben. **H. Steinstraße 6.**

Diebstahl verl.; abzug. **Weser, Waisenhaus.** Großer schwarzer Hund entlaufen. Wiederbringer Belohnung **Steinweg 3.**

Für den Inhabertheil veranwortlich: **W. Klemann in Halle.**